

Nationalparkwelten Hohe Tauern

Preisgekrönte Nationalparkwelten – ein Museum zum Anfassen

Ein Besuch in den Nationalparkwelten – dieser einzigartigen, 1.800 m² großen alpinen Erlebniswelt – geht unter die Haut: Der Nationalpark Hohe Tauern mit den höchsten Gipfeln Österreichs und seinen Bewohnern wie Steinböcken, Gämsen oder der Schneemaus scheint zum Greifen nahe. Zehn Stationen warten darauf, erkundet zu werden: Kurzweilig, auf eigene Faust und im eigenen Tempo. Für das **Adlerflugpanorama** über die Nationalparktäler waren Filmteams 120 Stunden lang mit dem Hubschrauber unterwegs: Besucher können auf Knopfdruck ihren bevorzugten „Adlerflug“ wählen. In der Welt von **Murmeltier & Co** geht's besonders lustig zu: Neben einem spektakulären Film durch alle Jahreszeiten weckt vor allem ein großer Murmeltierbau das Interesse der Kinder. Die **360° Panoramawelt** bietet ein einmaliges Natur- und Gipfelerlebnis vom Rauriser Urwald bis hin zur Gletscherspalte. Im Film „**Making of Nationalpark 360°**“ erhalten Sie einen Einblick in die Nationalparkgeschichte mit den wichtigsten historischen Ereignissen. Über die **Schatzkammer** mit kostbaren Mineralien, 3D-Kino und Sagenhöhle geht's weiter in die **Bergwaldgalerie**. Fotos, Hörproben und Relaxliegen erwarten Besucher im **Almsommer**, während bei **Wilde Wasser** der Reichtum an Bächen, Bergseen, Mooren und Wasserfällen präsentiert wird. Der **Lawinendom** entspricht einer Kinobox mit grandiosen Aufnahmen einer Lawine und den Krimmler Wasserfällen. Den Abschluss bildet die **Gletscherwelt** mit einem echten Eisblock, dem Pasterzen-Zeitrad und spannenden Informationen zum Thema Gletschereis. Zur Stärkung geht's im Anschluss in das liebevoll eingerichtete Restaurant Almaa mit einer Vielzahl an Pinzgauer Spezialitäten auf der Speisekarte.

DIE STATIONEN IM NATIONALPARKZENTRUM HOHE TAUERN:

- Adlerflug-Panorama mit landschaftlichen Highlights
- Murmeltier & Co: alpine Tierwelt
- „Tauernfenster“ und mineralogische Schätze
- Bergwaldgalerie
- Almleben
- Wasserwelt
- Lawinen- und Wasserfall-Dom
- Gletscherwelt
- Nationalpark 360°
- Making of Nationalpark

Täglich von 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet!

Eintrittspreise:

Erwachsene	Euro 10,00
Kinder	Euro 5,00
Gruppen	Euro 7,00 (Preis pro Person, ab 15 Personen)





Nationalpark 360°

Absolutes Highlight ist die einzigartige 360-Grad-Panoramawelt mit einer über 50 Meter langen Leinwand. Die Besucher/innen werden durch modernste HD Projektionstechnik in völlig neue Sphären versetzt und erleben ein einmaliges Natur- und Gipfelerlebnis. Dank aufwändiger Zeitrafferaufnahmen mit wechselnden Wetter-, Licht- und Schattenverhältnissen, sowie einer eindrucksvollen Tonkulisse erkundet man die Hohen Tauern aus unterschiedlichen Perspektiven: Vom Gipfel, aus einer Gletscherspalte, im Wildbach und schwebend aus dem Rauriser Urwald.



Making Of Nationalpark

Im Untergeschoß des **zweistöckigen Zylinderbaus** erfahren Sie alles über die Entstehungsgeschichte des **ältesten Nationalparks Österreichs** und über die verschiedenen Aufgabenfelder einer Nationalparkverwaltung. Auf der Filmrolle dazu entdecken Sie die **wichtigsten historischen Ereignisse** der Nationalparkgeschichte. Im Film „Making of Nationalpark 360°“ erhalten Sie Daten und Fakten zu den aufwändigen **Dreharbeiten** dieses einzigartigen Projektes.





Busgruppen-Angebot 2019

Eintritt in die
Nationalparkwelten

€ 7,- pro Person

Täglich geöffnet von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Für einen Ausstellungsbesuch veranschlagen Sie ca. 1 ½ bis 2 Stunden.
Pro 20 zahlenden Teilnehmern wird ein Freiplatz gewährt.

Führungen können nur auf Anfrage und rechtzeitiger Anmeldung reserviert werden. Es sind ausreichend kostenlose Busparkplätze direkt beim Museum vorhanden. Die Angebote sind jeweils ab 15 Personen gültig.

Nationalparkzentrum Hohe Tauern GmbH
Gerlos Straße 18
A- 5730 Mittersill
Tel. +43(0)6562/40939 Fax +43(0)6562/40939-20
info@nationalparkzentrum.at
www.nationalparkzentrum.at





Restaurant Almaa

Täglich geöffnet von 09.00 bis 18.00 Uhr

Nach einer Besichtigung der Nationalparkwelten Hohe Tauern bietet sich ein Besuch im kulinarischen Zentrum des Hauses an. Genießen Sie im Restaurant „Almaa“ regionale Spezialitäten und herzhafte Produkte aus der Almaa-Küche und lassen Sie die erlebten Momente der Ausstellung in Ruhe nachwirken.

Für Ihre Reisegruppen bieten wir gerne wie folgt an:

Vormittags-Brunch

Frankfurter Würstel, Münchner Weißwürste, Gulaschsuppe, Rührei, gebratener Speck, heimischer Schinken, Speck, Käse, Butter, Marmelade, Gebäck, Natur/Fruchtjoghurt, Obstkorb, Orangen/Apfelsaft, Grandier Wasser

€ 10,-- pro Person

Nachmittagsangebot

Torten und Kuchen vom Buffet

Wählen Sie aus unserer Eiskarte und unseren Desserts aus.

Nationalpark - Schmankerlbuffet

Rindsuppe mit Kräuterfritatten

x x x

Salate vom Buffet

x x x

Ofenfrischer Schweinsbraten mit Serviettenknödel und Sauerkraut

Pinzgauer Bauerngröstl mit Spiegelei

Gebratene Gebirgsforellenfilets mit Gemüsereis und Knoblauchsauce

Pinzgauer Kasnocken mit Röstzwiebel und Schnittlauch

x x x

Kuchenbuffet

€ 18,-- pro Person

Gerne erstellen wir Ihnen auch individuelle Angebote für Ihre Gruppe.
Preise auf Anfrage unter der Handynummer +43(0)664/4079172
oder per E-Mail : restaurant-almaa@gmx.at

Auf Ihren Besuch freuen sich Familie Spitzlbürger
& das gesamte „Almaa“-Team!



Was gibt es sonst in unserer Nähe?

Panoramabahn Kitzbühler Alpen

Durch den Sommer- und Winterbetrieb der Panoramabahn Kitzbüheler Alpen geht's mit der Gondel innerhalb weniger Minuten in das Gebiet Resterhöhe/Kitzbüheler Alpen – es erwarten Sie ein grandioser Ausblick auf die mächtige Bergwelt Hohen Tauern! Von dort erschließt sich ein schier unbegrenztes Wander- & Bikeeldorado. Urige Hütten bieten saisonal und traditionell ausgerichtete Speisen, sowie hausgemachte Kuchen. Auf rund 2.000 Meter Seehöhe entstand im Bereich der Bergstation der Panoramabahn Hollersbach ein terrassenartiger, verglaster Zubau, der als „Fenster in das größte Schutzgebiet der Alpen“ dient. Von diesem Ort aus können der überwiegende Teil der Gipfelwelt sowie die in ihrer Ursprünglichkeit erhaltene Hochgebirgslandschaft des Nationalparks Hohe Tauern überblickt werden.



Ausgangspunkt: Parkplatz Panoramabahn Kitzbühler Alpen

Gehzeit: 1 bis 2 Stunden

Öffnungszeiten: Anfang Dezember bis Anfang April bzw. Mitte Juni bis Mitte Oktober - wetterabhängig

Wildkogelbahnen Neukirchen

Eine moderne 6er-Kabinenbahn bringt Sie in luftige 2.100 Meter Seehöhe. Im Aussichts-Bergrestaurant verwöhnt man Sie mit kulinarischen Schmankerln aus der Pinzgauer Küche, eine große Aussichtsterrasse garantiert einen wunderbaren Blick auf die Dreitausender des Nationalparks Hohe Tauern. Von der Bergstation Wildkogel können Sie Wanderungen bis hin zu ausgedehnten Tages-touren unternehmen.



Ausgangspunkt: Parkplatz Wildkogelbahnen

Gehzeit: 1 bis 2 Stunden

Öffnungszeiten: Ende Mai bis Mitte Oktober – wetterabhängig

Krimmler Wasserfälle

Die Krimmler Wasserfälle – die größten Europas – sind mit ihrer beeindruckenden Fallhöhe von 380m über drei Stufen die fünft-höchsten Wasserfälle der Welt. Ein vom Österreichischen Alpenverein (OeAV) geschaffener Wanderweg führt direkt an dieses atemberaubende Naturschauspiel heran. Erleben Sie den erfrischenden Sprühregen und die imposante Kraft des Wassers inmitten der traumhaften Bergkulisse des Nationalparks Hohe Tauern. Entlang des 4km langen, gut befestigten Gehweges erleben Sie vom untersten Wasserfall (Gehzeit ca. 10 Min.) bis zum obersten Wasserfall (Gehzeit ca. 1 Std.) spektakuläre Ausblicke auf die tosenden Wassermassen. Die Nähe zu den Wasserfällen wirkt sich positiv auf Ihr Wohlbefinden und Ihre Gesundheit aus. Auch Tiere und Pflanzen finden ideale Bedingungen vor. Hunderte Moose, Flechten und Farne wachsen im Sprühnebel und 62 Vogelarten haben hier ihren Lebensraum.



Ausgangspunkt: Parkplatz WasserWunderWelt Krimml

Gehzeit: 1 bis 2 Stunden

Öffnungszeiten: durchgehend von Mitte April bis Ende Oktober



Sigmund Thun Klamm

In der Späteiszeit vor etwa 14.000 Jahren war das Kaprunertal von einem mächtigen Gletscher bedeckt. Langsam talwärts fließend bearbeitete er die harten Kalkglimmerschieferfelsen des Mais- und Bürgkogels. Der abgeschmolzene Gletscher hinterließ einen Tal-einschnitt, durch den die Kapruner Ache talwärts strömte. Bis zu 32 m tief hat sich die Kapruner Ache bisher auf ihrem 320 m langen Weg durch die Sigmund-Thun-Klamm eingeschnitten und markante Glättungen, Strudeltöpfe und Kolke gebildet. Dieser noch heute andauernde Vorgang dokumentiert den jüngsten Abschnitt der Entstehungsgeschichte des Kapruner Tales. Der Steg durch die Sigmund-Thun-Klamm bildet gemeinsam mit dem naturkundlichen Lehrweg ein Kernstück des "Erlebnis- & Erholungsraumes Bürgkogel Klammsee".



Dieser wunderbare Bereich des Kapruner Tales im Vorland des Nationalparks Hohe Tauern soll dem Wanderer und Erholungssuchenden als Ort der Regeneration und der Begegnung mit der Natur und Geschichte des Tales dienen.

Ausgangspunkt: Kraftwerk Kaprun

Gehzeit: 1 Stunde

Öffnungszeiten: Mitte Mai bis September

Einkehrmöglichkeiten: Klammsee Stüberl

Naturlehrweg Hintersee

Malerisch eingebettet zwischen steilen Felswänden liegt der Hintersee auf 1313 m Höhe. Der Gebirgssee ist im Jahr 1495 nach einem gewaltigen Felssturz entstanden. Der Naturlehrweg Hintersee informiert nicht nur über die vorhandene Flora und Fauna, sondern auch über die Geologie. Ein mit 10 Schautafeln ausgestatteter Naturlehrweg am Nordufer des Hintersees veranschaulicht die naturkundlichen Besonderheiten dieses Talabschnittes. Bei dieser leichten aber sehr lehrreichen Wanderung am Naturlehrweg Hintersee lernen die Wanderer unter anderem Details über die Geologie kennen, wie z. B. bei folgenden Schautafeln: die Entstehung des Hintersees, den geologischen Aufbau des Talschlusses, Formenvielfalt des Talschlusses; Aber auch den hier lebenden Tieren sind einzelne Schautafeln gewidmet, so etwa den Gämsen, die häufig auch beobachtet werden können oder den Vögeln im Bergwald.



Weiteres wird intensiv auf die Lebensräume und die Vegetation rund um den Hintersee eingegangen. Eine besonders interessante Station am Naturlehrweg Hintersee ist der "Lawinewurf", wo auf den biologischen Abbau des Holzes näher eingegangen wird.

Ausgangspunkt: Parkplatz Hintersee Mittersill

Gehzeit: 1,5 bis 2 Stunden

Hinweis: Festes Schuhwerk erforderlich!

Einkehrmöglichkeiten: Meilingeralm + Jausenstation Gamsblick

Wasenmoos am Pass Thurn

Vor der prächtigen Kulisse der Hohen Tauern liegt die Moorgruppe in einer Höhenlage zwischen 1.200 und 1.500 m in das Bergland der Salzburger Schieferalpen eingebettet. Das Vorkommen unterschiedlicher Moortypen – flach-, Übergangs-, und Hochmoore, die eng mit Erlenbruchwäldern und den umgebenden Heidelbeer-Fichten- Wäldern verzahnt sind, bedingt das Nebeneinander zahlreicher verschiedener Lebensräume. Der Begriff „Moos“ steht übrigens für Moore mit hohem Torfmoos-Anteil, während „Wasen“ sowohl ein Rasenstück als auch ein Torfziegel bezeichnet wird.



Ausgangspunkt: Parkplatz beim Gasthof Tauernblick Pass Thurn

Parkplatzmöglichkeiten: Aussichtsplattform Pass Thurn, Mittelstation der Panoramabahn

Gehzeit: ca. 1,5 h

Öffnungszeiten: ganzjährig

Einkehrmöglichkeiten: Restaurant Sunnseit, Gasthof Hohe Brücke

Smaragdwanderweg Habachtal

Der Smaragdweg im Nationalpark Hohe Tauern zweigt gleich nach dem Informationshäuschen am Habachtal-Parkplatz in Bramberg vom breiten Fahrweg ab und führt am stäubenden Habach entlang. Am "Grünen Boden" gibt es auf diesem Themen- und Lehrpfad interessante Hinweise auf die wichtigsten Mineralien des Habachtals und die sagenumwobenen Venedigermandln. Beeindruckend schlängelt sich nach der Habachbrücke der Smaragdweg durch ein Quellgebiet mit außergewöhnlich vielen sprudelnden Quellen. Über einen Steg auf einen großen Steinblock mitten im wilden Habach kann man auf diesem Wanderweg die Wildheit des Bergbaches hautnah erfahren.



Danach führt der Smaragdweg durch sanftes, leicht bewaldetes Almgebiet. Eine Sagenfigur erzählt die Sage von der Fazenwand.

Den Höhepunkt des Smaragdweges bildet die Mure nahe dem Gasthaus Alpenrose. Hier kann man die Ausrüstung für das Suchen und Waschen nach Smaragden ausleihen. Mit Geduld hat jeder die Chance, hier einen Smaragd zu finden. Die romantisch gelegene Moa-Alm und der kleine Ahornsee bilden vor der einzigartigen Bergkulisse der Wildkogel-Arena den Abschluss des Smaragdweges.

Ausgangspunkt: Parkplatz Taleingang Habachtal

Gehzeit: ca. 2,5h bis zum Ende (Bereich Moaralm)

Öffnungszeiten: Mitte Mai bis Ende September

Einkehrmöglichkeiten: Enzianhütte, Gasthaus Alpenrose

